



Protokoll der Delegiertenversammlung

vom Samstag, 23 März 2019 im Restaurant Sternen Wangen/ Dübendorf, durchgeführt durch die Sektion Uster.

1 Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Der Präsident Matthias Schmid begrüsst alle Delegierten, die anwesenden Ehrenmitglieder Robert Huber, Hansueli Thomas und Andreas Mühlemann, die ehemaligen Vorstandsmitglieder Hansruedi Locher und René Späni. Ebenfalls herzlich willkommen heisst der Präsident die Rechnungsrevisorin Gabriele Schäfer, den Bieneninspektor Markus Zimmermann und die Gäste Hannes Prevost und Mathias Götti. Die Personen, die sich entschuldigt haben, werden namentlich erwähnt.

René Späni und Urs Haberstroh werden als Stimmzähler gewählt.

Alle Einladungen wurden rechtzeitig verschickt. Die Jahresberichte wurden per Email an die Präsidenten verschickt. Diese sind ab sofort auf der Homepage ersichtlich. Es werden keine Änderungen gewünscht.

Die Sitzung wird vom Präsidenten eröffnet.

2 Anwesenheitskontrolle

Anwesend sind	31 Delegierte aus 13 Sektionen
	7 Vorstandsmitglieder
ergibt	38 Stimmberechtigte
Gäste	8
Total Anwesende	53

3 Protokoll der letzten Delegiertenversammlung

Das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung wurde ohne Änderungen angenommen.

4 Berichterstattungen

Alle Berichte von den Obleuten wurden vorgängig an die Sektionspräsidenten verschickt und sind im Anhang dieses Protokolles zu finden.

4.1 Zuchtwesen- Max Frey

Max Frey erwähnt, dass seinem Jahresbericht keine Änderungen beizufügen sind.

4.2 Berater und Kurse- Stephan Fuhrer

Der Jahresbericht wurde per Email verschickt.

4.3 Betriebsprüfer (Honig) – Fritz Gutknecht

Dem Jahresbericht sind keine Änderungen anzufügen.

4.4 Jahresbericht des Präsidenten- Matthias Schmid

Der Jahresbericht vom Präsidenten wird üblicherweise nicht zugestellt und durch den Kantonalpräsident selbst vorgelesen. Er hält in seinem Bericht folgendes fest:

Was das Wetter anbelangt war 2018 ein ausserordentliches Jahr. Zuerst der nasse Januar, dann Februar und März eisig kalt und danach ein Sommer der nie enden wollte. Im April und Mail erlebten wir eine Blütenpracht wie er sie noch nie gesehen hat. Als wolle die Natur die zwei Jahre mit spätem Frost kompensieren, zogen ganze Wolken von Blütenstaub über die Landschaft und drangen sogar in die Häuser ein. Für ihn neu war, dass im Wald sehr viele Linden blühten, die er bis anhin noch gar nie beachtet hatte. So kam es, dass er teilweise fast reinen Lindenhonig ernten konnte. Mitte Juli war die Tracht zu Ende und die Imker hätten früh mit der Varroa- Bekämpfung beginnen können. Aber viele getrauten sich in anbetracht der grossen Hitze nicht, Ameisensäure einzusetzen, was da und dort vielleicht gerächt hat. Dazu kam, dass in einigen Gegenden anfangs August die Weisstannentracht einsetzte und einzelne Imker die Honigräume wieder aufsetzen mussten. Auf der einen Seite ein schöner Ertrag, auf der anderen Seite eine schlechte Überwinterung, die ihm von verschiedenen Seiten gemeldet wurde.

Nicht nur auf dem Bienenstand, sondern auch in den Vereinen wurde viel gearbeitet. In 2 Grundkursen I und in 7 Grundkursen II wurde Imkernachwuchs ausgebildet. Über 50 Gruppenberatungen wurden durchgeführt, ca. 80 Siegelimker geprüft und in 3 Kursen wurden angehende Züchter ausgebildet. 16 Schulklassen konnten bei Bienenhausbesuchen die Imkerei und die Natur aus nächster Nähe bestaunen.

Die kantonalen Obleute nahmen im November an der schweizerischen Weiterbildung teil. Beim Treffen der Kantonalpräsidenten wurde er durch Christian Schmid vertreten. Er berichtete an der Präsidentenversammlung ausführlich über die Aktualitäten im CH-Verband.

Er dankt allen, die sich für die Imkerei einsetzen, der Sektion Uster für die Organisation, dem Vorstand, den Sektionen und den Delegierten für die angenehme Zusammenarbeit. Er wünscht allen gute Gesundheit und viel Freude mit den Bienen.

4.5 Bieneninspektorat- Markus Zimmermann

- Im letzten Jahr gab es 32 gemeldete Sauerbrutfälle, 8 davon sind noch offen. Es zeigt sich eine sinkende Tendenz.
- Die Beutekäfersituation wird weiterhin mit Fallen überwacht.
- Regional waren sehr hohe Winterverluste aufgrund des Waldhonigs zu verzeichnen.
- Der Kanton Zürich hat zwei neue Bieneninspektoren: Beat Jörger (Horgen) und Oliver Adolf (Dielsdorf).
- Im Kanton Zürich sind 2412 Stände im Bienenregister gemeldet. Die Bieneninspektoren dürfen daraus keine Daten weitergeben (ausser mit Einverständnis). Auf dem Bienenregisterschild hat es noch Platz, um Adresse/Telefonnummer zu ergänzen, wer das möchte.
- Bienenverkehr: Die Meldepflicht über die Bezirksgrenzen hinaus wird nicht immer vollzogen. Die Bestandeskontrolle muss sauber geführt werden. Sonst wird es stärker verfolgt. Zusätzlicher Aufwand ist kostenpflichtig.
- Vernachlässigte Bienenstände müssen durch die Bieneninspektoren gemeldet werden.
- Der Link für die Formulare wurde angepasst. Bitte auf der Vereinshomepage aktualisieren.
- Das Jahresziel "Bienen" mit dem Titel "Strategie zur Förderung Bienen und Bienenhaltung" im Amt für Landschaft und Natur (ALN)

- Postulate im Kantonsrat ("Rettet die Bienen", "Förderung der Bienenbestände")
- Massnahmen sind vor allem im Landwirtschaftsbereich geplant, analog zum Kanton AG (Trachtangebote, korrekter Spritzmitteleinsatz, Wildbienen, Aus- und Weiterbildungen etc.)
- Reckenholz Gentech-Versuch:
Der Mais wird entfahnt (der Pollen wird entfernt). Eine Bewilligung ist noch ausstehend. Einsprachen der Sektion Zürcher Bienenfreunde mit Unterstützung von BienenSchweiz sind am Laufen.

Der Präsident dankt allen Ressortleitern für ihre wertvolle Arbeit.
Alle Jahresberichte wurden einstimmig angenommen.

5 Jahresrechnung und Revisorenbericht- Brigitte Hilfiker

Die Zusammenstellung der Rechnung wurde per Email versandt. Das Vereinsvermögen setzt sich aus den Jahresbeiträgen zusammen. Brigitte bedankt sich bei den Sektionen, die ihre Jahresbeiträge fristgerecht überwiesen haben. Der Betrag beträgt Fr. 3.- pro Mitglied, basierend auf den Zahlen im Imkerkalender.

Der Beitrag von der Züla wurde direkt für das Helferessen eingesetzt.

Der Revisorenbericht wurde von Gabriele Schäfer verlesen. Die Buchhaltung wurde durch die Revisoren geprüft und ist in allen Punkten sauber abgeschlossen. Die Revisoren beantragen der Delegiertenversammlung die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung schliesst per 31.12.18 mit einem Ertrag von 5806.95 Fr. und einem Aufwand von 7209.35 Fr. daraus resultiert einen Verlust von 1402.40 Fr. Das Vermögen beträgt somit Fr. 27'691.26.

Die Jahresrechnung wird von den Delegierten einstimmig angenommen. Der Präsident bedankt sich bei Brigitte für die sauber geführte Buchhaltung.

6 Budget und Jahresbeitrag

Der Vorstand schlägt den Delegierten vor, den Jahresbeitrag für das Jahr 2019 auf Fr. 3.- zu belassen.

Das Budget und der Jahresbeitrag werden von der DV einstimmig angenommen.

7 Wahlen

Vorstand

Vor Jahren wurde Stefan Fuhrer in den Vorstand gewählt und leitete das Ressort Beratung. Stefan war 9 Jahre für den Kantonalverband tätig. Matthias dankt Stefan für seine wertvolle Arbeit für den Kantonalverband.

Erwin Reutimann aus der Sektion Bülach stellt sich zur Wahl als neues Vorstandsmitglied.

Die DV wählt ihn einstimmig in den Vorstand.

8 Aktivitäten

8.1 Kantonalverband

- Die letztjährige Delegiertenversammlung fand im Tierpark Langenberg statt.
- Die Statuten wurden zum Abschluss gebracht.
- Es fanden 2 Vorstandssitzungen statt.
- Weiterbildung der Kaderleute in Landquart/ Zollikofen im Januar 2019

- Weiterbildung Kaderleute beim VDRB in Lenzburg:
Christian hat Matthias vertreten und die wichtigsten Infos an der Präsidentenkonferenz weitergegeben.
- Matthias war an DV der umliegenden Kantone.

8.2 Sektionen

Es wurden verschiedene Vorträge in den Sektionen gehalten.

Matthias gratuliert allen zum bestandenen Kaderkurs 1 (Sektionen: 101, 102, 111, 112, 113). Der Kaderkurs 2 kam aufgrund von zu wenigen Anmeldungen leider nicht zustande und wird zurückgestellt.

Helen und Peter Albertin sind die neuen Präsidenten der Winterthurer. Sie teilen sich das Amt.

Urs Isler ist neuer Präsident des Imkervereins unteres Tösstal. Matthias dankt Hansueli Hofmann für seine wertvolle Arbeit.

Der Präsident dankt allen, die für die Imkerschaft arbeiten und sich dafür einsetzen.

9 Verschiedenes

9.1 Anträge aus dem Vorstand

Keine Anträge

9.2 Anträge aus den Sektionen

Antrag Sektion Bülach

Antrag Sektion Bülach: Mutwilliger Vergiftungsfall

Bienen einer Imkerin wurden in grossem Massen mit einem hochwirksamen Insektizid (kein Mittel aus der Landwirtschaft) vergiftet. Anzeige wurde sofort gemacht. Leider konnte der Schuldige nicht gefunden werden. Die Berufsimkerin hatte einen grossen Erwerbsausfall.

Die Sektion Bülach stellt den Antrag, dass der Kantonalverband einen Drittel der Kosten übernimmt.

Es fand eine rege Diskussion statt.

Der Antrag wird abgelehnt (13 Ja/ 17 Nein).

Imkermuseum Grüningen:

Erwin Marty informiert. Der Verein hat beschlossen das Museum zu erweitern. Ein klares Konzept folgt, Mitwirkende werden begrüsst und ein Antrag folgt im nächsten Jahr.

BienenSchweiz

Mathias Götti bedankt für die Einladung. Bei BienenSchweiz diskutieren sie, was die Kantonalverbände für eine Aufgabe haben. Diese Stufe zwischen den Sektionen und BienenSchweiz sei sehr wichtig für BienenSchweiz. Er betont, dass der Austausch sehr wichtig sei.

Einzelfälle, welche BienenSchweiz bearbeiten, sind sehr arbeitsintensiv und zeitaufwändig. Die Arbeit werde immer anspruchsvoller.

BienenSchweiz bietet auch Support und Unterstützung (Bildung, Zuchtlehrmittel, Unterlagen und Hilfsmittel etc.).

Er dankt allen für die geleistete Arbeit und steht im Anschluss gerne für Fragen zur Verfügung.

9.3 Nächster DV – Ort

Die nächste Delegiertenversammlung findet im nächsten Jahr turnusgemäss in Elgg statt. Im Jahr 2021 ist die Sektion Pfäffikon an der Reihe.

In einem Jahr sind ordentliche Wahlen. 2020 wird die letzte DV von Matthias sein. Gesucht wird ein neuer Präsident.

Am 6. April 2019 findet die BienenSchweiz Delegiertenversammlung in Flawil statt.

Matthias bittet die Präsidenten die Jahresprogramme rechtzeitig an Christian Schmid zu senden. Die meisten Sektionen haben es schon an Stefan geschickt, er leitet es an Christian weiter.

Besuche von Schulklassen können über die Berater abgerechnet werden. In den Sektionen werden unterschiedliche Rechnungen gestellt von 100-200 Fr. Mathias Götti weist darauf hin, dass man unbedingt etwas verlangen sollte.

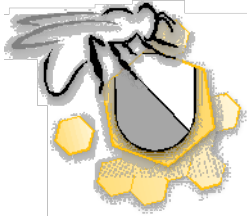
9.4 Weitere Informationen

Der Präsident dankt den Delegierten, den Vorstandsmitgliedern und der Sektion Uster für die Teilnahme und Organisation des Anlasses.

Er bittet darum, die Neuerungen in die Sektionen hinauszutragen.

Der Präsident schliesst die Sitzung um 15.30 Uhr.

Die Aktuarin
Erika Möckli



Kantonverband
Zürcher Imkervereine

Jahresbericht Delegiertenversammlung 2019

Es gibt für diese Zuchtjahr nicht besonders Negatives zu berichten. Der Frühling war eigentlich ganz normal und die heisse Jahreszeit kam erst nach der Zuchtsaison.

Was etwas bedenklich stimmt sind die vielen geschlossenen Belegstellen gemäss Publikation von mellifera.ch. Von 29 Belegstationen waren 10 geschlossen oder gaben keine Rückmeldung. So auch M27 Pfannenstiel wegen Sauerbrut. Walter Graf hat aber bereits wieder 20 Völker für nächstes Jahr bereitgestellt. Von anderen Verbänden habe ich keine Resultate.

Es wurden auch 2 Zuchtkurse in den Bezirke Horgen und Affoltern durchgeführt. Auf meine Anfrage über Erfolg oder Misserfolg wurden keine Rückmeldungen gemacht.

Im Krauchtal wurden 892 Königinnen aufgeführt, auf dem Eschenberg 205, auf dem Pfannenstiel eben 0 und im Beicher 348.

Der Verband versucht wieder einmal mehr in der Ausbildung Zucht zu investieren. Man ist sich aber noch nicht einig. Will man das auf Sektionsebene oder kantonale fördern. Ich kann mir aber einen Kantonalen Zuchtkurs für Interessierte nicht vorstellen. Ich hätte beispielsweise für 50 Teilnehmer kein so grosses Kurslokal zur Hand.

Zum Abschluss möchte ich allen Belegstellenleiter und Helfer für den grossen Einsatz danken. Interessierte Anfänger ermuntere ich sich auch einem Kurs in einem anderen Bezirk anzuschliessen.

Tagelswangen, 24.2.2019

Der Zuchtobmann Max Frey



Berichterstattung Beratungsbormann 2018 / 19

Liebe Imkerinnen und Imker

Wärme und Regen. 2018 wird uns aus der Sicht des Klimas noch lange in Erinnerung bleiben.

Einige Angaben aus dem Klimabulletin 2018

Auf den kühlen Monat März folgte der zweitwärmste Monat April seit Messbeginn. Der Sommer war der dritte in kurzer Folge mit weit überdurchschnittlichen Temperaturen. Der Herbst war der drittwärmste seit Messbeginn. Begleitet wurde die Rekordwärme von einer ungewöhnlichen langen Regenarmut. (Quelle: Klimabulletin 2018).

Diese Wetterkapriolen verlangen von den Bienenvölkern viel ab. Durch die rasche Erwärmung im April, erfolgte in rascher Abfolge ein starkes blühen der Trachtpflanzen. Manche Bienenvölker waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht in Trachtbereitschaft. Es folgte eine kurze Honigernte. Hitze und Trockenheit im Sommer liessen die Bienen vermehrt nach Wasser suchen. Diese Temperaturen liessen regional eine mittlere Sommerernte zu.

Als niemand mehr mit einer Waldtracht gerechnet hatte und die Varroa Bekämpfung erfolgen sollte, honigte regional Mitte August der Wald.

Ausbildungskurse

Ich möchte ich einen kurzen Überblick über die Kurse 2018 / 19 geben.

12 Grundkurse werden im Kanton Zürich angeboten.

8 Grundkurse 1 beginnen im Jahr 2019

4 Grundkurse 2 beenden den Kurs im Jahr 2019

2 Königinnenzucht Kurse werden abgehalten.

Veränderung gegenüber am Vorjahr:

Es werden 2 Grundkurse weniger durchgeführt und 1 Königinnen Zuchtkurs

Abrechnungskontrolle

Der Schluss der Abrechnungseingabe für Betriebsberater, Betriebsprüfer und Zuchtberater war der 20. Dezember 2018. Die Auszahlung erfolgte für alle bis zum 31. Jan. 2019.

Bis auf zwei kleine Abweichungen konnten die eingetragenen Daten validiert und die Zahlung wurde durch Bienen Schweiz veranlasst.



Kantonverband Zürcher Imkervereine

**Aus und Weiterbildung der Beraterinnen und Berater
Qualität Sicherung in der Bildung**

Gratulieren möchte ich den folgenden Kaderkurs-Absolventen aus dem Kanton Zürich zu Ihrem Abschluss und viel Erfolg bei der neuen Aufgabe.

Teilnehmer Kaderkurs I Betriebsberater BienenSchweiz 2018

- Romanelli Olivia, Sektion 101
- Hofer Eveline, Sektion 102
- Philippin Angi, Sektion 111
- Bruggmann Xenia, Sektion 112
- Schütz Caroline, Sektion 113

Anmeldungen Kaderkurs II Betriebsprüfer BienenSchweiz 2019

- Schilder Wolfi, Sektion 109

Anmeldungen Kaderkurs III Zuchtberater BienenSchweiz 2019

- Bacher Christian, Sektion 106

Am Schluss möchte ich allen Beraterinnen und Berater für Ihre Arbeit danken.

Beraterobmann
Stefan Fuhrer
Stallikon, März 2019

Jahresbericht Honigobmann 2018

Ich wurde an der kantonaler DV 2018 als Honigobmann in den Vorstand gewählt.

René Späni möchte ich ganz herzlich für die geleistete Arbeit als Honigobmann danken.

Vom Zentralvorstand Bienen Schweiz.ch gibt es folgende Informationen, welche ich an die Sektionen weiterleiten kann:

Bis in einem Jahr sind nur noch Siegelimker als Betriebsprüfer zugelassen.

Die obligatorischen Angaben auf der Honigetikette haben eine neue Mindestgrösse von 4mm für 250gr., 500gr. und 1000g Gläser, und 3mm von 50g bis 250g.

Die Übergansfrist ist auf 4 Jahre angesetzt. Bienen Schweiz.ch passt die Etiketten an.

Imker welche eine eigene Etiketete haben, müssen diese auch anpassen.

Die Honigernte für das Jahr 2018 ist gut bis sehr gut ausgefallen und die Waldtracht ist teils spät eingetroffen.

Der Kantonalverband Zürich hat 1712 Mitglieder registriert. Erfreulicherweise gibt es 18 neue Siegelimker im Kanton, somit sind es neu 352.

Im 2018 sind 72 Betriebsprüfungen durchgeführt worden, welche allesamt gut verliefen.